Anlage 1

1. Allgemeines

a) Die Gewehr- und Pistolenwettbewerbe werden je nach Örtlichkeiten auf Papierscheiben oder elektronischen Scheibenanlagen geschossen!

b) Sofern aufgrund der Standgegebenheiten ein Scheibenwechsler erforderlich ist, hat der Schütze selber für einen Scheibenwechsler zu sorgen!

2. Vorbereitungszeit

In den folgenden Disziplinen beträgt die gemeinsame Vorbereitungszeit vor dem Start des Qualifikationswettkampfes 15 Minuten inklusive einer unbegrenzten Anzahl von Probeschüssen: **1.10 / 1.18 / 1.30 / 1.35 / 1.40 / 1.42. / 1.60 / 1.80 / 2.10 / 2.20** (Teil 1 der SpO – Seite 18 / Teil 2 der SpO – Seite 22)

3. Probeschießen

Das Probeschießen vor dem Liegend- und Stehendanschlag liegt im Ermessen des Schützen. **Diese Probeschüsse gehören zur Wettkampfzeit!**

4. Zehntelwertung

Die Wertung in den folgenden Disziplinen erfolgt ab der Kreismeisterschaft (KM) in Zehntelwertung: **1.11 / 1.12 / 1.18 / 1.36 / 1.41 / 2.11**

Bei der Deutschen Meisterschaft (DM) 2018 wird in der Disziplin Luftgewehr (1.10.xx) in allen „Klassen“ mit der Zehntelwertung geschossen!

5. Ausnahmeregeln

Entgegen der Regelung des Deutschen Schützenbundes (DSB) dürfen die AB1/AB2-klassifizierten Schützen mit ihrem im Hilfsmittelausweis eingetragenen Hocker an der LVM 2018 in den Auflage-Wettbewerben teilnehmen!

6. Wettbewerbe

1.10. Luftgewehr
40 Schuss, Schießzeit: 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
Schüler: 20 Schuss in 35 Min. / bei elektronischer Anlage: 30 Min.
je Wettkampfscheibe 1 Schuss
Sehbehinderte haben ihre eigenen Lampen mitzubringen!

1.11. Luftgewehr – Auflage
30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 45 Min.
je Wettkampfscheibe 1 Schuss

1.12. 10 m Luftgewehr Mix-Team

weitere Details siehe Punkt 9.

1.18. Luftgewehr – liegend
60 Schuss, Schießzeit: 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
je Wettkampfscheibe 1 Schuss
eigene Tische sind mitzubringen!

1.20. Luftgewehr 3–Stellung
60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend und stehend
Schießzeit einschl. Probe: kniend 35 Min., liegend 30 Min., stehend 40 Min.
Schießzeit einschl. Probe: (Halbprogramm) kniend 25 Min., liegend 20 Min., stehend 30 Min.
nach Regel 0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu verwenden!

1.30. Zimmerstutzen
30 Schuss, Schießzeit: 45 Min. / bei elektronischer Anlage: 40 Min.
je Wettkampfscheibe 1 Schuss

1.31. Zimmerstutzen – Auflage (landesverbandsintern)
30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
je Wettkampfscheibe 1 Schuss
siehe Regeln Teil 1 SpO und Teil 9 SpO

1.35 KK 100 m
30 Schuss, Schießzeit: 45 Min. / bei elektronischer Anlage: 40 Min.
je Wettkampfscheibe 10 Schuss

1.36 KK 100 m – Auflage
Visierung: Diopter oder Zielfernrohr (ZF); am Wettkampftag muss der gesamte Wettbewerb mit der gleichen Visierung geschossen werden!
30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
je Wettkampfscheibe 5 Schuss
Maximalgewicht: 7.500 g (Damen + Herren)
Maximalgewicht incl. Zielfernrohr: 8.000 g (Damen + Herren)

1.40 KK – Sportgewehr (3x20)
60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend und stehend
Schießzeit: 120 Min. in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann
Schießzeit: 105 Min. bei elektronischer Anlage in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann
nach Regel 0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu verwenden!

1.41 KK 50 m – Auflage
Visierung: Diopter oder Zielfernrohr (ZF); am Wettkampftag muss der gesamte Wettbewerb mit der gleichen Visierung geschossen werden!
30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
je Wettkampfscheibe 1 Schuss
Maximalgewicht: 7.500 g (Damen + Herren)
Maximalgewicht incl. Zielfernrohr: 8.000 g (Damen + Herren)

1.42 KK 50 m Gewehr
Visierung: Diopter oder Zielfernrohr (ZF); am Wettkampftag muss der gesamte Wettbewerb mit der gleichen Visierung geschossen werden!
30 Schuss, Schießzeit: 45 Min. / bei elektronischer Anlage: 40 Min.
je Wettkampfscheibe 1 Schuss
Maximalgewicht: 7.500 g (Damen + Herren)
Maximalgewicht incl. Zielfernrohr: 8.000 g (Damen + Herren)

1.50 GK – Standardgewehr (3x20)
60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend und stehend
je Wettkampfscheibe liegend 10 Schuss, stehend und kniend je 20 Schuss
Schießzeit (landesverbandsintern): 150 Min. / bei elektronischer Anlage: 135 Min.
landesverbandsinterne Sonderregelung siehe Ausschreibung Punkte 1.2 und 7.11.

1.58 Ordonnanzgewehr offene Visierung (auf Ebene des DSB lautet die Regel-Nr. 1.58 O)
20 Schuss liegend in 2 Serien à 10 Schuss und 20 Schuss stehend in 2 Serien à 10 Schuss
Schießzeit: 45 Min. incl. Probeschiessen
beim Wechsel vom Liegend- in den Stehendanschlag ist eine zusätzliche Probeserie à 5 Schuss gestattet. Diese optionalen zusätzlichen Probeschüsse gehören zur Wettkampfzeit!
Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen
die besten 6 Schützen des Vorkampfes bestreiten den Endkampf gemäß Regel 1.7.4. SpO
Bekleidung: Schießkleidung (Schießjacke, Schießhose, Schießhandschuh, Schießschuh) ist zugelassen. Der Gewehrriemen muss beim Stehendanschlag entfernt werden oder lose hängen.

1.59 Ordonnanzgewehr geschlossene Visierung (auf Ebene des DSB lautet die Regel-Nr. 1.58 G)
Durchführung wie Regel 1.58

1.60 KK – Freigewehr (3x40)
120 Schuss, je 40 Schuss kniend, liegend und stehend
Schießzeit: 195 Min. in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann
Schießzeit: 165 Min. bei elektronischer Anlage in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann
nach Regel 0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu verwenden!

1.70 GK – Freigewehr (3x40 – Halbprogramm)
60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend und stehend
je Wettkampfscheibe liegend 10 Schuss, stehend und kniend je 20 Schuss
Schießzeit (landesverbandsintern): 150 Min. / bei elektronischer Anlage: 135 Min.
landesverbandsinterne Sonderregelung siehe Ausschreibung Punkte 1.2 und 7.11.
Herren schießen mit der „Freien Waffe“ und Damen mit dem „Sportgewehr“

1.80 KK – Liegendkampf
60 Schuss, Schießzeit: 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
nach Regel 0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu verwenden!

1.90 GK – Liegendkampf
60 Schuss, Schießzeit (landesverbandsintern): 90 Min. / bei elektronischer Anlage: 75 Min.
je Wettkampfscheibe 10 Schuss.
landesverbandsinterne Sonderregelung siehe Ausschreibung Punkte 1.2 und 7.11.

1.98 Unterhebelrepetierer .22 l.r. (landesverbandsintern)
weitere Details siehe Anlage 5.

1.99 Unterhebelrepetierer GK (landesverbandsintern)
weitere siehe Anlage 5.

2.10 10 m Luftpistole
40 Schuss in 60 Min. auf Scheiben / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
Schüler: 20 Schuss in 30 Minuten auf Scheiben oder elektronische Anlage
je Wettkampfscheibe 1 Schuss

2.11 10 m Luftpistole – Auflage
30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 45 Min.
je Wettkampfscheibe 2 Schuss

2.12 10 m Luftpistole Mix-Team

weitere Details siehe Punkt 9.

2.17 10 m Luftpistole Mehrkampf

Waffe: Luft- oder CO_2-Pistolen; 5-schüssig mit einer Maximalenergie von 7,5 Joule oder 175 m/Sek.
maximale äußere Maße: 200 mm Höhe, 420 mm Länge und 50 mm Breite
Maximalgewicht inkl. Laufbeschwerung: 1.500 g
Abzugsgewicht: mindestens 500 g, Stecher und Rückstecher sind nicht erlaubt
Anschlag: stehend einhändig
Vor Beginn des Präzisions- und Schnellfeuerschießen ist je eine Probeserie gestattet.

Präzisionsschießen: es werden 4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sek. auf eine stehende Scheibe geschossen

Duellschießen: es werden 4 Serien à 5 Schuss in einem Rhythmus 3/7 Sek. geschossen, d. h. der Schütze nimmt zu Beginn die Armhaltung 45 Grad abgesenkt ein und erwartet so das zudrehen der Scheibe. Sie kommt nach 7 Sek., bleibt für 3 Sek. sichtbar und dieses wiederholt sich 5 Mal. In den 3 Sek. muss der Schütze den Arm heben und einen Schuß auf die Scheibe abgeben, danach senkt er seinen Arm wieder und erwartet das erneute zudrehen der Scheibe.

Scheiben: Präzision: 10 m Luftpistole (Nr. 7)
Duell: verkleinerte Duellscheibe 10 m, Format 17 x 17 cm, (siehe Fa. Krüger Artikel-Nr. 3261 N bzw. Artikel-Nr. 6304 GBW für elektronische Scheibenanlagen)

2.18 10 m Luftpistole Standard

Zugelassen sind mehrschüssige Luftpistolen jeder Art im Kaliber 4,5 mm (.177 Zoll) max. Geschossenergie 7.5 Joule
maximale äußere Maße: 200 mm Höhe, 420 mm Länge und 50 mm Breite
Maximalgewicht inkl. Laufbeschwerung: 1.500 g
Abzugsgewicht mindestens 500 g, Stecher und Rückstecher sind nicht erlaubt
Anschlag: stehend einhändig
Probeschießen nach Regel 2.14.2 SpO
Teil 1: 4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sek.
Teil 2: 4 Serien à 5 Schuss in je 20 Sek.
Scheibe: 10 m Pistole (Nr. 7)

2.20 50 m Pistole

alle 60 Schuss, Schießzeit 105 Min. – auf elektronische Anlage 90 Min.
je Wettkampfscheibe 10 Schuss

2.21 50 m Pistole – Auflage

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
je Wettkampfscheibe 10 Schuss
Auflagefläche unterhalb des Griffs; Pistolen mit Spann- und Landevorrichtungen unten am Griff müssen so hergerichtet werden, dass sie glatt, nicht rutschhemmend und nur auf einem Punkt auf der Auflage aufgelegt werden können

2.30 25 m Schnellfeuerpistole

alle 60 Schuss in 2 Durchgängen zu je 30 Schuss, bestehend aus 6 Serien (2 Serien in je 8 Sek., 2 Serien in je 6 Sek. und 2 Serien in je 4 Sek.). Probeschießen nach Regel 2.16.2 SpO

2.32 25 m Schnellfeuerpistole .22 kurz (landesverbandsintern)

Gewicht Waffe: ≤1260 g; Abzugswiderstand: frei; Munition: 5,6 mm (.22 kurz).
Durchführung wie Regel 2.30.

2.40 25 m Pistole

60 Schuss, 30 Schuss Präzision und 30 Schuss Duell.
Probeschießen nach Regel 2.18.3.1 SpO – Schießzeit nach Regel 2.18.2 SpO

2.42 25 m Pistole – Auflage

Wettkampfprogramm: 30 Schuss Präzision
Anschlagsart: stehend aufgelegt / sitzend aufgelegt
Probeschießen: 1 Probeserie in 150 Sek.
Präzisionsschießen nach Regel 2.18.3.2 SpO; Zahl der Serien: 6 Serien zu je 5 Schuss; Zeitlimit pro Serie: 150 Sek.
Waffe und Durchführung: siehe Regel 2.40 SpO. Die Griffregelung wird den Griffregelungen der Regel 2.11 (10 m Luftpistole – Auflage) gleichgestellt.

Bei Ringgleichheit erfolgt kein Stechen gemäß Regel 2.9 SpO. Die Plätze 1. – 5. werden gemäß Regel 0.12.1 festgelegt (landesverbandsinterne Regelung)

2.43 25 m Pistole - stehend beidhändig (landesverbandsintern)
Wettkampfprogramm: 30 Schuss Präzision
Anschlagsart: stehend beidhändig
Probeschießen: 1 Probeserie in 150 Sek.
Präzisionsschießen nach Regel 2.18.3.2 SpO; Zahl der Serien: 6 Serien zu je 5 Schuss; Zeitlimit pro Serie: 150 Sek.

Bei Ringgleichheit erfolgt kein Stechen gemäß Regel 2.9 SpO. Die Plätze 1. – 5. werden gemäß Regel 0.12.1 festgelegt.

2.45 25 m Zentralfeuerpistole
Abzugswiderstand: ≥ 1000 g
60 Schuss, 30 Schuss Präzision und 30 Schuss Duell
Probeschießen nach Regel 2.18.3.1 SpO – Schießzeit nach Regel 2.18.2 SpO
Waffe: Kaliber .30 – .38
nach Regel 0.2 SpO ist das Tragen einer Schutzbrille zwingend erforderlich!

2.53 25 m Pistole 9 mm Luger
40 Schuss, bestehend aus 2 Durchgängen zu je 20 Schuss
4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sek. – Präzisionsscheibe
4 Serien à 5 Schuss in je 20 Sek. – Duellscheibe
Probe: 1 Serie à 5 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sek.
die 6 Besten der Herren I bzw. Herren III des Vorkampfes bestreiten den Endkampf mit 2 Serien à 5 Schuss in je 20 Sek. - Duellscheibe
Waffe: Kaliber 9 mm, Mindestimpuls 250
nach Regel 0.2 SpO ist das Tragen einer Schutzbrille zwingend erforderlich!

Unter dem Begriff Schutzbrillen versteht man einen Augenschutz, der das gesamte Auge (von vorne und seitlich) schützt, d.h. dass eigentlich der Sportler für seine Sicherheit auch eine eigene Verantwortung trägt. Eine Brille, auch Schießbrille mit einem Seitenblendenschutz kann ohne weiteres als Erfüllung dieser Regel gesehen werden.

2.55 25 m Revolver .357 Magnum
Durchführung wie Regel 2.53
Waffe: Kaliber .357 Magn., Mindestimpuls 350

2.58 25 m Revolver .44 Magnum
Durchführung wie Regel 2.53
Waffe: Kaliber .44 Magn., Mindestimpuls 450

2.59 25 m Pistole .45 ACP
Durchführung wie Regel 2.53
Waffe: Kaliber .44 Magn., Mindestimpuls 300

2.60 25 m Standardpistole
60 Schuss, Schießzeit, Wettkampf- und Probeschüsse nach Regel 2.20.2 SpO

je Wettkampfscheibe 5 Schuss

3.10 Flinte Trap
Schüler 75 Wurfscheiben 1 Schuss geradeaus; Jugend (w), Juniorinnen und Damen I + III 75 Wurfscheiben; alle übrigen Wettkampfklassen 125 Wurfscheiben
die 6 besten der Herren I und Junioren I nehmen am separaten Finale teil (entsprechende Anzahl Teilnehmer vorausgesetzt)
ebenfalls separates Finale der 6 besten der Juniorinnen I und Damen I (bei entsprechender Anzahl Teilnehmerinnen)
Durchführung nach Teil 3 der SpO

3.12 Flinte Trap MixTeam
Im Bereich der Junioren besteht ein MixTeam aus einer Juniorin I oder II und einem Junior I oder II.
Im Bereich Damen/Herren besteht ein MixTeam aus einer Dame I + II und einem Herrn I + II.

weitere Details siehe Punkt 9.

3.15 Flinte Doppeltrap
alle Wettkampfklassen 150 Wurfscheiben
Durchführung nach Teil 3 der SpO

3.20 Flinte Skeet
Schüler 75 Wurfscheiben 1 Schuss auf Einzelscheiben; Jugend (w), Juniorinnen und Damen 75 Wurfscheiben; alle übrigen 125 Wurfscheiben
Durchführung nach Teil 3 der SpO.

4.10 Laufende Scheibe 10 m
60 Schuss: 30 Schuss Langsamlauf und 30 Schuss Schnelllauf
Schießzeit und Probeschießen nach Teil 4 der SpO

4.15 Laufende Scheibe 10 m MIX
40 Schuss, Schießzeit und Probeschießen nach Teil 4 der SpO

4.20 Laufende Scheibe 50 m
60 Schuss: 30 Schuss Langsamlauf und 30 Schuss Schnelllauf
Schießzeit und Probeschießen nach Teil 4 der SpO

4.25 Laufende Scheibe 50 m MIX
40 Schuss, Schießzeit und Probeschießen nach Teil 4 der SpO

5.10 Armbrust 10 m
40 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 90 Min., je Wettkampfscheibe 1 Schuss

5.20 Armbrust international 30 m
60 Schuss: je 30 Schuss stehend und kniend, Schießzeit einschl. Probe 180 Min. + max. 30 Min. Umbauzeit, je Wettkampfscheibe 1 Schuss

5.31 Armbrust national – Scheibe
20 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 50 Min. je Wettkampfscheibe 1 Schuss

5.32 Armbrust national – Stern
15 Runden ohne Zeitbegrenzung
Durchführung nach Regel 5.11 SpO

5.33 Armbrust national – Kombiniert
Wertung nach Regel 5.12 SpO

5.43 Feldarmbrust IAU 900

30 Schuss je Distanz, 65 m, 50 m und 35 m
Schießzeiten und Durchführung nach Regel 5.14.2.5 SpO

Bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften sind die nachfolgend für die Landesverbandsmeisterschaften möglichen Klassen mit den vorgegebenen Entfernungen und aufgeführten Scheibenauflagen auszuschreiben und verbindlich! Die Ausschreibung weiterer Klassen ist den Kreisen und Bezirken freigestellt.

6.10 WA Bogen im Freien Recurve

Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen
Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:

Schüler A:	2 x 36 Pfeile auf 40 m auf eine 122 cm Scheibenauflage
Schüler B:	2 x 36 Pfeile auf 25 m auf eine 80 cm Scheibenauflage
Jugend:	2 x 36 Pfeile auf 60 m auf eine 122 cm Scheibenauflage
alle übrigen:	2 x 36 Pfeile auf 70 m auf eine 122 cm Scheibenauflage
Masters (m/w):	2 x 36 Pfeile auf 60 m auf eine 122 cm Scheibenauflage
Senioren (m /w):	2 x 36 Pfeile auf 50 m auf eine 122 cm Scheibenauflage
Schießzeit für alle:	1 Passe = 6 Pfeile in 4 Minuten

die ersten 16 Herren und die ersten 8 Damen qualifizieren sich für das Achtel- bzw. Viertelfinale
Das Finalschießen findet nach dem sog. Setplay-System statt: Es werden je Satz 3 Pfeile in 2 Minuten geschossen. Vor dem Finalschießen werden 2 x 3 Probepfeile geschossen.

6.15 WA Bogen im Freien Compound

Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen
Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:

Schüler A:	2 x 36 Pfeile auf 40 m auf eine 122 cm Scheibenauflage **wird auf Ebene des LV nur dann durchgeführt, wenn mindestens 6 Schüler die festgelegte Qualifikationsringzahl erreicht haben!** **Das gleiche gilt für Masters (w) und Senioren!**
alle übrigen:	2 x 36 Pfeile auf 50 m auf eine 80 cm Scheibenauflage (Spot 5-10)
Schießzeit für alle:	1 Passe = 6 Pfeile in 4 Minuten

Die ersten 8 Herren und die ersten 8 Damen qualifizieren sich für das Viertelfinale
In den Finalrunden werden in 5 Passen jeweils 3 Pfeile = 15 Pfeile (kumulative Wertung) geschossen. Vor dem Finalschießen werden 2 x 3 Probepfeile geschossen.

6.16 WA Bogen im Freien Blankbogen

Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen
alle, außer Herren, Damen und Masters (m), werden nur dann durchgeführt, wenn mindestens 6 Teilnehmer die festgelegte Qualifikationsringzahl erreicht haben!
Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:

Schüler A:	2 x 36 Pfeile auf 25 m auf eine 80 cm Scheibenauflage
alle übrigen:	2 x 36 Pfeile auf 40 m auf eine 80 cm Scheibenauflage
Schießzeit für alle:	1 Passe = 6 Pfeile in 4 Minuten

6.20 WA Bogen Halle Recurve

Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen
Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:

Schüler A:	2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage
Schüler B:	2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage
Jugend:	2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 40 cm Scheibenauflage
alle übrigen:	2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine vertikale angeordnete Dreifachauflage (3er Spot)
Schießzeit für alle:	1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten

Die ersten 8 Schützen und die ersten 8 Damen qualifizieren sich für das Viertelfinale
Das Finalschießen findet nach dem sogenannten Setplay-System statt: Es werden je Satz 3 Pfeile in 2 Minuten geschossen. Vor dem Finalschießen werden 2 x 3 Probepfeile geschossen.

6.25 WA Bogen Halle Compound

Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen
Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten: siehe Regel 6.20 (Recurve)
Schüler A: 2 x 36 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage
wird auf Ebene des LV nur dann durchgeführt, wenn mindestens 6 Schüler die festgelegte Qualifikationsringzahl erreicht haben!
Das gleiche gilt für Masters (w) und Senioren!
alle übrigen: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine vertikale angeordnete Dreifachauflage (3er Spot)
Schießzeit für alle: 1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten
Die ersten 8 Herren und die ersten 8 Damen qualifizieren sich für das Viertelfinale
In den Finalrunden werden in 5 Passen jeweils 3 Pfeile = 15 Pfeile geschossen (kumulative Wertung). Vor dem Finalschießen werden 2 x 3 Probepfeile geschossen.

6.26 WA Bogen Halle Blankbogen

Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen
alle, außer Herren, Damen und Masters (m), werden nur dann durchgeführt, wenn mindestens 6 Teilnehmer die festgelegte Qualifikationsringzahl erreicht haben!
Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:
Schüler A: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage
alle übrigen: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 40 cm Scheibenauflage
Schießzeit für alle: 1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten

6.27 WA Bogen Halle Langbogen Halle (landesverbandsintern)

Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen
Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen
alle: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage
Schießzeit für alle: 1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten

6.30 WA Feldbogen Recurve

Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten nach Regel 6.30 SpO (die WA-Feldbogenrunden)
Scheibenauflagen nach Regel 0.20 SpO
Trainingspfeile: 45 Minuten, gleichzeitig Gerätekontrolle.

6.40 WA Feldbogen Blankbogen

Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten nach Regel 6.30 SpO (die WA-Feldbogenrunden)
Scheibenauflagen nach Regel 0.20 SpO
Trainingspfeile: 45 Minuten, gleichzeitig Gerätekontrolle.

6.50 WA Feldbogen Compound

Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten nach Regel 6.30 SpO (die WA-Feldbogenrunden)
Scheibenauflagen nach Regel 0.20 SpO
Trainingspfeile: 45 Minuten, gleichzeitig Gerätekontrolle.

6.37 WA Feldbogen Langbogen (landesverbandsintern)

Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten nach Regel 6.30 SpO (die WA-Feldbogenrunden)
Scheibenauflagen nach Regel 0.20 SpO
Trainingspfeile: 45 Minuten, gleichzeitig Gerätekontrolle.

6.60 – 6.68 WA Bogen 3D siehe Anlage 8

7. Vorderlader

a) 7.10 Perkussionsgewehr
b) 7.11 Perkussionsgewehr – Auflage (landesverbandsintern)
c) 7.15 Perkussionsfreigewehr
d) 7.20 Perkussionsdienstgewehr
e) 7.30 Steinschlossgewehr

f) 7.31 Steinschlossgewehr 100 m liegend
g) 7.35 Muskete
h) 7.40 Perkussionsrevolver
i) 7.50 Perkussionspistole
j) 7.60 Steinschloßpistole
k) 7.71 Perkussionsflinte
l) 7.72 Steinschloßflinte

Wettbewerbe a) bis j): 15 Wertungsschüsse in 40 Minuten; Probe 10 Minuten
Perkussionsflinte und Steinschloßflinte: je Stand fünf Wurfscheiben.
Ein gültiger Original-Sprengstoffserlaubnis-Schein ist bei der Waffenkontrolle vorzulegen.
Nach Regel 0.2 SpO sind bei allen VL-Wettbewerben Schutzbrillen aus Sicherheitsgründen zwingend erforderlich! Unter dem Begriff Schutzbrillen versteht man einen Augenschutz der das gesamte Auge (von vorne und seitlich) schützt.

7.11 Perkussionsgewehr – Auflage (landesverbandsintern)

Perkussionsgewehr nach Regel 7.10. SpO; Entfernung 50 m; Unterlegkeile, Stopper, Ausfräsungen etc. sind nicht erlaubt; Schaftendungen u.ä. dürfen nicht als Stopper oder Anlagepunkt verwendet werden; falls an dem Gewehr Ladestockösen vorhanden sind, müssen auch Ladestöcke angebracht sein; andernfalls sind die Ösen zu entfernen; Anschlag gemäß Regel 9.7.6. SpO
Senioren I - V in einer gemeinsamen Einzel- und Mannschaftswertung; Wertung gemäß 7.7.5. SpO

8. Sommerbiathlon

Ausschreibung siehe Anlage 6

9. Mix-Teamwettbewerbe

9.1 Zusammensetzung

Im Bereich der Junioren besteht ein Mix-Team aus einer Juniorin I oder II und einem Junior I oder II. Im Bereich der Damen und Herren besteht ein Mix-Team aus einer Dame I – IV und einem Herrn I - IV.

9.2 Meldeverfahren

Für die Deutschen Meisterschaften (DM) 2018 können Mix-Teams (Junioren/Damen/Herren) nur aus Teilnehmern zusammengestellt werden, die die Qualifikation zur DM 2018 erreicht haben. Da es sich um Mix-Teams des Landesverbandes (LV) handelt, müssen diese Teilnehmer **nicht ein und demselben Verein angehören!** Bei der DM werden in den Wettbewerben 1.12 und 2.12 zunächst nur 1 Mix-Team pro LV zugelassen. Im Wettbewerb 3.12 werden 1 Mix-Team (Junioren) und 1 Mix-Team Herren/Damen pro LV zugelassen. Weitere Mix-Teams können zwar durch den LV gemeldet werden, nehmen aber nur dann am jeweiligen Wettbewerb teil, wenn ein Mix-Team ausfällt bzw. noch Startplätze vorhanden sind. Diese Entscheidung obliegt ausschl. dem Deutschen Schützenbund (DSB). Die Meldung zur DM hat ausschl. durch den LV zu erfolgen. Sofern mehr als 2 Meldungen pro Wettbewerb vorliegen und es keine LVM 2018 geben sollte, wird die Reihenfolge der an den DSB zu meldenden Mix-Teams durch die Landesportleitung anhand der Summe der erzielten Einzelergebnisse in den Disziplinen 1.10. / 2.10. / 3.10 der LVM 2018 festgelegt. Den Kreisen und Bezirken ist es freigestellt die Mix-Team-Wettbewerbe auf ihrer Meisterschaftsebene durchzuführen.
Die **schriftlichen Meldungen durch die Vereine haben bis zum 06.07.2018** an die Verbandsgeschäftsstelle (E-Mail: sander@rsb2020.de) zu erfolgen.

9.3 Ablauf Mix-Teamwettbewerbe (Gewehr / Pistole)

Qualifikationswettkampf: 10 Min. Standbelegungszeit – anschl. 10 Min. Vorbereitungszeit und Probeschießen – danach je Schütze 25 Schuss in 30 Min. (Luftgewehr in 10tel-Wertung / Luftpistole auf ganze Ringe (bei Ringgleichheit Anzahl Innenzehner)) – die Einzelergebnisse der beiden

Schützen werden addiert – die besten 8 Mannschaften qualifizieren sich für das Semifinale, das in zwei Gruppen eingeteilt wird (Gruppe A: 1. / 4. / 5. / 8. – Gruppe B: 2. / 3. / 6. / 7.)

Semifinale: 3 Min. Vorbereitungszeit und Probeschießen – anschl. je 2 x 3 Schuss in je 150 Sek. (in 10tel-Wertung) – danach je 2 Schuss in 100 Sek. – die jeweils schlechtesten Teams der beiden Gruppen scheiden aus – danach weitere 2 Schuss in 100 Sek. – die jeweils schlechtesten Teams der beiden Gruppen scheiden aus – danach weitere 2 Schuss in 100 Sek. – die besten Teams der beiden Gruppen schießen um Platz 1. + 2. – die beiden anderen Teams schießen um Platz 3. + 4.

Finale: 3 Min. Vorbereitungszeit und Probeschießen – anschl. je 1 Schuss in 50 Sek. (in 10tel-Wertung) – die beiden Einzelergebnisse werden addiert – das Team mit der höheren Ringzahl erhält einen Punkt – bei Ringgleichheit werden keine Punkte verteilt – es wird solange in diesem Modus weitergeschossen, bis ein Team 7 Punkte erreicht hat

Anmerkung: in der Durchführung der Mix-Team-Wettbewerbe könnten sich seitens der ISSF noch Änderungen ergeben!